

Liszt als Vierzehnter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Milchquartier-Einteilung hat mancherorts zu Protestversammlungen und entrüsteten Zuschriften an die Behörden geführt.

**Als die Behörden mit tausend Verfügungen kamen
Sagten die Damen Ja und Amen,
Alles haben sie, aber auch alles gelitten.**

**Aber als die Behörden den Damen die Milchmannen nahmen
Kamen die duldsamen Damen
Völlig verwandelt zu den Behörden geritten!**

Liszt als Vierzehnter

Auf einer seiner Konzertreisen sah sich Liszt genötigt, in einer kleinen ungarischen Stadt Aufenthalt zu nehmen. Kaum war seine Anwesenheit bekannt geworden, als sich eine Schar von Verehrern, unter ihnen der Bürgermeister

des Ortes, zusammentat, um den Virtuosen zu begrüßen und ihn zu einem festlichen Bankett einzuladen. Es dauerte sehr lange, bis sich alle Teilnehmer

eingefunden und Platz genommen hatten. Da bemerkte der Bürgermeister, daß dreizehn Personen bei Tische saßen und sprang entsetzt wieder auf.

«Beruhigen Sie sich», sagte Liszt gelassen, «ich habe solchen Hunger, daß ich für den Vierzehnten mitesse.» A.



Erhältlich im Cigarren-Fachgeschäft.



Parterre-Keller
Weine
Perlen vom Wallis
weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise.
rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

Exquisite Küche im 1. Stock u. Parterre

Konferenzen
Zusammenkünfte, Bankette vorteilhaft in der zentralen
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH